



Bastelanleitungen

Futterglocken und Meisenknödel sind nicht nur ein attraktiver Blickfang im Garten, sondern bieten auch vielen Vögeln Nahrung im Winter. Spechte holen sich ihr Futter gerne aus der Baumrinde oder einer Vertiefung eines aufgehängten Astes.

Futterglocke

- Tontopf
- Fichtenzweig/dürrer Zweig
- Kordel zum Aufhängen
- selbst hergestellte Fett-Körner-Mischung

Für die Futterglocke die Kordel mit einem dicken Knoten unten am Zweig befestigen. Das Zweigende gemeinsam mit der Kordel durch das Loch des Tontopfs ziehen, damit der Zweig gemeinsam mit dem Knoten dieses verschließt. Das Zweigstück sollte so lang sein, dass es mindestens zehn Zentimeter unten aus dem Topf herausragt, damit die Vögel die Futterstelle gut anfliegen können.

Als nächstes die abgekühlte Fett-Körner-Mischung in den Tontopf füllen und diesen kalt stellen.

Meisenknödel

- Kordel zum Aufhängen
- selbst hergestellte Fett-Körner-Mischung

Das erkaltende, aber noch weiche Fett-Körner-Gemisch zu Knödeln formen. Dabei am besten gleich eine Kordel mit einarbeiten, mit dem der Meisenknödel später aufgehängt wird.

Futterspender für Spechte

- Aststück oder Baumstumpf
- Dosenbohrer für Holz
- Stemmeisen für Holz
- selbst hergestellte Fett-Körner-Mischung

Nehmen Sie ein Aststück oder einen Baumstumpf und bohren Sie mit einem Dosenbohrer einige Vertiefungen. Mit dem Stemmeisen schlagen Sie die angebohrten Stücke heraus und streichen die erkaltende Fett-Körner-Mischung hinein.

Nach dem Auskühlen die Futterglocke, den Knödel bzw. den Specht-Futterspender an einen eher schattigen Ort hängen - bei zu starker Sonneneinstrahlung erwärmt sich das Gemisch leichter und kann zerfließen.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at. Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at

Impressum: Medieninhaber: Land NÖ, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft, 3109 St. Pölten; Fotos: A. Schwegler GmbH, A. Leithner, „Natur im Garten“/A. Haiden; Text: „Natur im Garten“, A. Leithner; Redaktion: G. Gundacker; Layout: C.Mayer; Dezember 2021

